

Kein Platz fürs „Komöd'chen“

Gemeindezentrum Athanasius „hoffnungslos ausgebucht“

SÜDSTADT (rks). Die Hoffnung des „Südstädter Komöd'chens“, im Gemeindezentrum Athanasius an der Böhmerstraße ein festes Domizil, sprich einen Probenraum zu finden, ist geplatzt. Wie die Gemeinde jetzt Theaterchef Peter Gärtner auf dessen Anfrage mitteilte, ist das Gemeindezentrum „hoffnungslos ausgebucht“, stehen hier für die Proben des Amateurtheaters keinerlei Räumlichkeiten zur Verfügung.

Genährt worden war Peter Gärtners Hoffnung, nach inzwischen zwölfjähriger Odyssee in der Südstadt endlich eine

feste Adresse für sein Theater zu finden, durch die von der Politik formulierte Perspektive eines Südstädter Stadtteil- und Kulturzentrums im Gemeindezentrum Athanasius.

Dort wird zwar in Kürze das Südstädter Kulturbüro seinen Platz finden, doch dürfte sich, so Gärtners Einschätzung, die dort zur Verfügung stehende Raumkapazität damit weitgehend erschöpft haben. „Einerseits ist die Gemeinde selbst hier mit zahlreichen Aktivitäten vertreten, andererseits sind im Gemeindezentrum bereits das ‚Haus der Religionen‘ und das ‚Uhu-Theater‘

beheimatet. Wie also dort ein Kulturzentrum entstehen soll, ist uns rätselhaft.“

Nicht so für Lothar Pollähne. Es werde, so der Bezirksbürgermeister, zwar noch einige Monate dauern, bis das Kulturbüro daran gehen könne, die ihm im Gemeindezentrum zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten zu vermieten. Dann jedoch werde sich dort ein Südstädter Kulturzentrum entwickeln, ist sich Pollähne sicher. Aus schließen wolle er ebenfalls nicht, dass dem „Südstädter Komöd'chen“ dann ein Probenraum zur Verfügung ge-

stellt werden könne. Ob es im Gemeindezentrum allerdings einen Raum geben werde, der vom „Komöd'chen“ dauerhaft zur Unterbringung seiner Requisiten genutzt werden könne, sei eher zweifelhaft, so Pollähne.

Für das „Südstädter Komöd'chen“ allerdings wird die Luft dünn. Noch bis Ende Februar kann das Amateurtheater im Haus der Jugend verbleiben. Wo im Anschluss daran die Proben für das neue Stück des Südstädter Amateurensembles fortgesetzt werden sollen, ist derzeit nicht absehbar.